

Der Geniale Mensch

von

Dr. Hermann Türck

„Ein so inhaltshweres als erfolgreiches Buch.“

Prof. Dr. Harnack im „Litter. Echo“.
„Das treffliche, in edler Begeisterung für die echten Menschheitsideale geschaffene und erhebende Buch.“
„Litter. Centralblatt“.

„Das Buch vereinigt sehr glücklich den feinen feindigen Sinn des Forschers mit der Weltanschauung des wahrhaft humanen Menschen.“

Schuldirektor Dr. Wulckow im „Berliner Tageblatt“.

„Türck ist ein Denker, der mit dem höchsten Scharffinn echten Seelenadel verbindet und die seltene Gabe besitzt, auch die schwierigsten Gegenstände mit voller Klarheit zu entwickeln und in die gefälligste Form zu kleiden.“

Prof. Dr. Muff in der „Kreuzzeitung“.

„Das Buch hat diesen bedeutenden Erfolg redlich verdient.“

Dr. Kronenberg in der „Ethischen Kultur“.

„Es zieht eine edle Gesinnung und Empfindung durch das Buch, die wahrhaft wohltut.“

Oberhofprediger Graue in den „Protest. Monatsheften“.

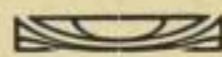
„Ein höchst geistvolles, fesselndes Buch.“

Chefredakteur Dr. Mielke in der „Barmer Zeitung“.

35 Bogen gr. 8° M. 5.50
eleg. Leinenb. M. 7.—
Halbfanzband M. 8.—

50 numerierte Exempl.
auf echt holländ. Bütten
in Ganz-Pergament ge-
bunden etwa M. 12.50

Rabatt à c. u. fest 25%,
bar 30% und Partie
11/10 Exemplare



Wir beehren uns, das Erscheinen
der

siebenten verbesserten u.
wesentlich vermehrten

Auflage ergebenst anzuzeigen;
auf die Bedeutung des aner-
kannt gehaltvollen Werkes
neuerdings eingehend hinzu-
weisen, scheint uns nicht er-
forderlich; wir lassen statt dessen
einige Referate folgen.

„Das Buch, das in Goethescher Welt-
anschauung wurzelt und die Spiege-
lungen des Menschheitsproblems in
Faust, Hamlet, Manfred in glänzen-
der Darstellung aufweist.“

Gymn.-Dir. Prof. Dr. Biese in den
„Schleswiger Nachrichten“.

„Man beachte, wie Türck den Be-
griff des Spiels, der Freiheit, für das
Ganze wie für das Besondere nutz-
bringend verwertet. Gerade in
dieser einheitlichen Verknüpfung des
Ganzen liegt der Reiz und das
Fördernde des Buches.“

Prof. Dr. R. M. Werner in den
„Jahresber. f. n. deutsche Littergesch.“

„Kaum je wird man metaphysische,
erkenntnistheoretische, psycholo-
gische, ästhetische Probleme so fesselnd,
so leicht, so warm vorgetragen finden
wie bei Türck.“

Chefredakteur Dr. Klein in der
„Königsb. Hart. Zeitung“.

„Seltene Begabung, tiefer Ernst, hohe
Begeisterung und rastloses Forschen
haben dies Werk geschaffen.“

Prof. Sachse im „Jenaer Volksbl.“

„Türcks feines Buch, das von Auf-
lage zu Auflage an Umfang und
Gedankenweite, an Definitionen und
Enthüllungen beträchtlich gewonnen
hat.“

Hoffchauspieler Prof. Gregori in
der „Zeit“ (Naumann).

Wir bitten das verehrliche Sortiment um freundl. Bemühung für diese Neuaufgabe des erfolg-
reichen Buches, das um seines erweiterten Umfangs und seiner vornehmen Aus-
stattung wegen die bewährte Absatzfähigkeit von neuem bestätigen wird. —

Berlin W. 30. Anfang März 1910

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung